Zeitschrift: Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1874)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Kilian, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

ber

Direktion der öffentlichen Zauten

für

das Jahr 1874.

Direktor: Herr Regierungsrath Kilian.

I. Gefetgebung.

Im Jahre 1874 sah sich die Direktion der öffentlichen Bauten nicht veranlaßt, in Bezug auf die Gesetzgebung eine Vorlage vorzubereiten.

II. Verwaltung.

1. Allgemeine Berwaltung und Direftorialbureau.

Der Wirkungskreis der Bericht erstattenden Direktion ist ein sehr umfassender und erstreckt sich auf das gesammte eigentliche Bauwesen des Staates.

Ihr liegt ob: der Unterhalt der Staatsgebäude, der Straßen, der Schleufen und der Schwellenbauten des Staates, ferner die Leitung sämmtlicher Neubauten, worunter als die

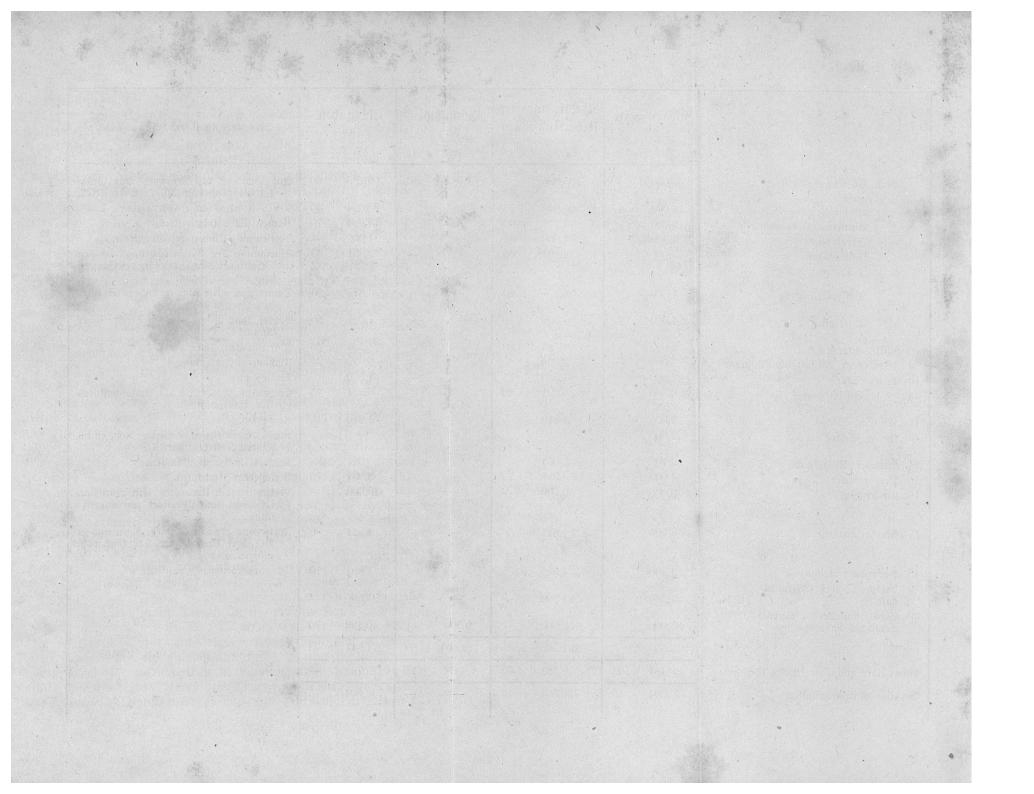
wichtigsten angeführt werden: die neuen Militäranstalten bei Bern, die neue kantonale Entbindungsanstalt auf der großen Schanze zu Bern, der Neubau der Militärstraße von Boltigen über den Schwarzenberg nach Jaun und Bulle, die Aarkorrektion zwischen Thun und Uttigen u. s. w. Sie besorgt die Leitung derjenigen Straßen= und Wasserbauten, an welche der Staat Beiträge leistet, die technische Untersuchung und Begutachtung der Projekte aller Schulhauß= und Schützenhauß= Bauten, der Straßen=Alignementspläne für Städte und Dörfer, der Expropriationsgeschäfte, der Baureglemente, der Weg= reglemente, der Schwellenreglemente und Schwellenkataster und endlich steht ihr die Handhabung der gesammten Baupolizei und die Besorgung der einschlagenden zahlreichen Ge=

schäfte zu.

Die Direktion der öffentlichen Bauten steht in einem ausgiebigen Geschäftsverkehr mit ihren Beamten und den Regierungsstatthalterämtern, ferner mit der Finanzdirektion bezüglich der Aufstellung und Einhaltung des jährlichen Baubüdgest, Vertheilung der Büdgetansätze auf die Quartale 2c., mit den Abtheilungen der Direktion des Innern hinsichtlich der Gemeindeverhältnisse, Reglemente, Gewerbsanlagen 2c., mit der Erziehungsdirektion in Betreff der Schulhausbauten, mit der Forst= und Domänendirektion in Bezug auf den Unterhalt der Staatsgebäude und Domänengegenstände, Holzbedarf für Bauten 2c., mit den Direktionen der Entsumpfungen und der Gisenbahnen bezüglich ineinander greifender Geschäfte, mit der Militärdirektion bezüglich der Schützenhausbauten, mit der Justiz- und Polizeidirektion wegen den Gefangen= schaftsbauten, Landjägerposten, Streitgeschäften über öffentliche Leistungen u. f. w. und überdieß mit jeder dieser Direktionen bezüglich der von ihnen und ihrem Personal benutten Staats= gebäude. Auch steht die Direktion im Verkehr mit den eidge= nössischen Behörden, namentlich der Postverwaltung, mit Baubehörden anderer Kantone u. f. w.

Die Direktion der öffentlichen Bauten, deren Büdget im Jahr 1874 bis auf eirea 2¹/4 Millionen Franken anstieg, führt keine Kasse, sondern leistet alle ihre Zahlungen durch Anweisungen auf die Kantonskasse und die Amtskassen. Diese Anweisungen werden von den Beamten auf die betreffenden Kredite ausgestellt, auf dem Direktorialbüreau kontrolirt, vom Direktor selbst visirt und von der Kantonsbuchhalterei noch

	Büdgetkr	edite.	Rredite nac Uebertragu	All the second sections in	Einnahr	nen.	Ausgaben.		Erfäuterungen der Bauobjekte.
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
1. Bern, Entbindungsanstalt	60,000	_	105,000		4,785	80	109,785	80	Auf Rechnung des Neubaues laut Groß- rathsbeschluß vom 19. Dezember 1872.
2. " Amthaus, neue Archive	16,000	_	. 20,646	75		_	20,094	60	Neues Archingebäude, Fortsetzung.
3. " Amthaus, Ambauten	10,000		14,417	60	25	-	14,994	75	Bauten für Lokalerweiterungen.
4. " Strafanstalt	4,000	· —	4,000		_	_	4,000		Fortsetzung, Umbau der Abtritte 2c.
5. " Stiftgebäude	3,000	_	2,891	65	· —		2,891	65	Sinrichtung der Gasbeleuchtung auf den Direktionen der Finanzen, des Innern und der Erziehung.
6. " Wafferversorgung	4,000	-	3,877	20	_347	_	3,877	20	Damit auch neue Abtritte in den Staats= bahnlokakien (alte Post).
7. " Thierspital	7,000	_	7,027	50		_	7,027	50	Bauten laut Programm des Direktors der Anstalt.
8. Rütti, Ackerbauschule	3,000	_	1,724	60	_		1,724	60	Abtrittbauten, Vollendung.
9. Frienisberg, Anftalt und Domane .	3,000	-	3,090	_		_	3,090	_	Umbauten, Fortsetzung.
10. Thun, Schloß	3,000 -		1,580	15			1,580	15	Archivbauten.
11. " Salzmagazin	6,300	_	6,291	45	- 5	_	6,291	45	Einbau der Wohnung des Amtsschaffners (zur Ausrechnung).
12. Münfter, Schloß	2,000	-	1,810	_			1,810	<u> </u>	Neues Holzhaus.
13. Büren, Schloß	2,000	-	• –	_	<u>-</u>		-		Neue Brunnleitung (wurde aus einem andern Kredit bestritten).
14. Kurzenei, Apgebäude	6,700	-	5,364		-	_	5,364	r. 	Neubau infolge Baufälligkeit.
15. Pfarrgebäude	7,000	-	3,937	75	_	-	3,937	75	Verschiedene Umbauten.
16. Rirchenchore	10,000	-	10,600	_			10,600	١ —	Fortsetung der Umbauten. Für Rüegsau, Ursenbach und Utenstorf zur Ausrech- nung.
17. Amtsgefängniffe	8,500	-	4,821	50	_	·—,	4,821	50	Fortsetung der Lokalvermehrungen und zu Burgdorf Umbau der Landjägerwoh- nungen.
18. Verfügbare Restanz	4,500	_	7,919	85	-	_	7,891	10	Für Vorarbeiten, Bauaufsicht 2c.
anstalt) Extra: \ 20. Bern, Kavallerie: Kaserne, fredite.	21,560	-	21,560	-	_	_	21,560	_	
chemisches Laboratorium .	35,000		35,000		5,500		40,499	70	
	216,560		261,560		10,310	80	271,841	75	
Bern, Abtragung der kleinen Schanze .	8,481	62	8,481	62	185	15	762	_	
Bernische Militäranstalten	736,604	15	736,604	15		_	736,604	15	5



mals kontrolirt und visirt, und dann in besondern Umschlägen direkt an ihre Adressen versandt. Diese dreisache Kontrole wird durch monatliche Vergleichung zwischen den Beamtenbüreaux und der Kantonsbuchhalterei fortwährend übereinstimmend erhalten. Im Jahr 1874 sind 7160 Zahlungsanweisungen

ausgestellt, kontrolirt und visirt worden.

Das Direktorialbüreau, bestehend aus dem Direktor, dem Direktionssekretär, dem Rechnungsführer, dem Archivar und Geschäftskontroleur und drei Kanzleiangestellten, besorgt außer den Gutachten und Vorträgen für die obern Behörden und den laufenden, sehr zahlreichen Korrespondenzen, die Rechenungsführung über sämmtliche Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung, die Geschäftskontrolirung, die Archivirung der Akten, Pläne, Kostenanschläge, Verträge, Reglemente 2c., die Kontrolirung, Kopiaturen u. s. w. Es besitzt eine zwar kleine, aber werthvolle Bibliothek über die Bauwissenschaften, sowie einige Modelle und Instrumente.

Die technischen Beamten der Bauverwaltung sind: der Kantonsoberingenieur, der Kantonsbaumeister und 6 Bezirksingenieure in Interlaken, Thun, Burgdorf, Bern, Biel und Pruntrut, deren Aufgabe sich über das gesammte Bauwesen erstreckt und eine umfassende ist, wie dieses in der Natur der Sache liegt und aus der Organisation der Direktion hervorgeht. Unter diesen Beamten haben im Jahr 1874 keine Pers

sonalveränderungen stattgefunden.

2. Sochbau.

a. Neubauten des Staates.

Unterm 13. Januar 1874 genehmigte der Große Rath das Kredittableau für das Jahr 1874. Dasselbe enthält folgende Bauten, für welche die Kreditansätze mit Inbegriff der vom Regierungsrathe genehmigten Kreditübertragungen von den Art. 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 17 auf die Art. 2, 3, 7, 9, 16 und 18, sowie die Einnahmen und Ausgaben angegeben sind.

Die erwähnten, den Gesammtkredit der Hochbauten nicht verändernden Uebertragungen, welche theilweise auch durch Ersparnisse ermöglicht worden, waren nöthig zur Ausgleichung von Minder= und Mehrkosten auf den betreffenden Objekten. Für den Neubau der Entbindungsanstalt (Art. 1) bewilligte der Große Rath einen Nachfredit von Fr. 45,000,
um den Bau nicht einstellen zu müssen. Ein solcher Nachschuß
wurde schon bei der Vorlage des Kredittableau als nothwendig
bezeichnet. Die verrechnete Einnahme von Fr. 4785. 80 betrifft
eine Vergütung der Domänendirektion für Mehrkosten der
Fundation in einem alten Schanzengraben. Zusolge Antrag
der Domänendirektion hatte nämlich der Regierungsrath beschlossen, den Standort der Anstalt mehr nach Norden zu
rücken, um den südlichen Theil dieses Schanzenterrains an
die bernische Jurabahngesellschaft verkausen zu können.

Die in Art. 20 verrechnete Einnahme von Fr. 5500 betrifft eine Rückvergütung der Erziehungsdirektion für Mosbiliar, welches vorläufig aus dem Baukredite bestritten worden war. Die Art. 19 und 20 gelangten infolge von Extrakrediten zur Ausführung.

Für die beiden letzten Gegenstände "Bern, Abtragung der kleinen Schanze und bernische Militäranstalten" wurden Lorsschußkredite eröffnet, welche während der Bauzeit zusammenshängend verrechnet werden. In dem Verwaltungsberichte figuriren nur die das Verwaltungsjahr betreffenden Summen.

Im Laufe des Jahres 1874 ist der Bau der neuen kantonalen Entbindungsanstalt auf der großen Schanze fortgeset und es sind hauptsächlich die Umfassungsmauern bis zum Dache aufgeführt worden. Zu weitläufigen Verhandlungen führten die im Bauprojekte nur summarisch behandelten Heizungs- und Ventilations-Sinrichtungen, für deren Begutachtung eine Expertenkommission ernannt wurde. Der Regierungsrath ertheilte unterm 28. Februar 1874, gestüht auf die Anträge dieser Rommission, der Baudirektion den Auftrag, möglichst rationelle Sinrichtungen durchzusühren, und es wurde das System der Luftheizung in der Weise festgehalten, daß ein großer Calorisère für die Heizung der centralen Räume, Hörsäle, Gänge, Vestibüles 2c. im Souterrain des Mittelbaues angelegt wird, während die übrigen Räume mit kleinen Zimmercalorisères erwärmt werden sollen. Dazu kommt eine gehörige Ventilation des ganzen Gebäudes.

Im Spätjahr 1874 veranlaßten auch die für eine solche Anstalt sehr wichtigen Aborteinrichtungen, für welche das System der fosses mobiles projektirt war, eine genauere Untersuchung durch Experten, deren Ergebniß jedoch in das Jahr 1875 fällt.

Der Bau der neuen Militäranstalten auf dem Beunden= felde wurde im Jahr 1874 möglichst gefördert, namentlich die Zeughausanlage. Es sind nämlich die vier großen Magazin= gebäude und eines der Gebäude für Werkstätten gang aufgeführt und unter Dach gebracht worden. Aufgeführt bis zum Dach wurde das Administrationsgebäude, das andere Gebäude für Werkstätten und ein Dependenzgebäude. Behufs Unterbringung der Vorräthe des Kriegskommissariates wurden die zwei westlichen Eckgebäude gemäß Regierungsrathsbeschluß um ein Stockwerk erhöht, wogegen ein besonderes Kommis= sariatsgebäude wird erspart werden können. Die daherige Minderausgabe ift um so erwünschter, als andernfalls die im Baudevise nicht vorgesehenen mechanischen Einrichtungen mit Transmissionen 2c. für die Werkstätten u. dal., sowie Ver= besserungen am Projekte der Militärstallungen nach Wunsch der eidgenössischen Militärbehörden die Kosten nothwendig höher stellen müßten, als vorgesehen war.

Das sehr große Gebäude der Stallungen mit Reitbahn wurde ungefähr zur Hälfte aufgeführt. Betreffend die weitern Forderungen der eidgenössischen Militärbehörden (Verlängerung der Reitbahn, Vermehrung der Stallungen, Furagemagazin 2c.), um zu Bern einen Waffenplatz der Kavallerie anzulegen, so fallen die daherigen Mittheilungen nicht mehr in das Berichtziahr, sondern werden einen Gegenstand des nächstjährigen Verwaltungsberichtes bilden.

b. Unterhalt der Staatsgebäude.

Angesichts der Thatsache, daß der für den Unterhalt der Staatsgebäude vor vier Jahren ausgesetzte, ohnehin knappe Kredit, weit unter den Stand des wirklichen Bedürfnisses fiel, theils wegen der bedeutend gestiegenen Material= und Arbeits= preise, theils wegen der vermehrten Bedürfnisse der verschies deven Verwaltungen, hat der Große Rath einen Nachkredit von Fr. 21,000 bewilligt, welcher jedoch dem vorhandenen Bedürfnisse nicht ganz genügte.

Folgendes waren die Ausgaben:

0				
1)	Amtsgebäude	Fr.	68,821.	25
	Pfarrgebäude	"	50,134.	31
	Kirchengebäude	"	4,859.	15
	Deffentliche Pläte	"	1,122.	15
5)	Brandversicherungskosten.	"	15,645.	84
V. July	型(A) 17 (A) 其 2 (A) 10 (A) 4 (A) A	Fr.	140,582.	70
XX	IX. E. 2. Wirthschaftsgebäude	"	32,738.	44
		Fr.	173,321.	14
		The state of the s		

Den Unterhalt der Staatsgebäude in der Hauptstadt bestorgt das Hochbaubüreau (Kantonsbaumeister), denjenigen der Staatsgebäude in den Bezirken die Bezirksingenieure mit Hülfe der Oberwegmeister, welche die Arbeiten, so viel thunslich, zu beaufsichtigen und abzunehmen haben, soweit letzteres nicht von den Bezirksingenieuren geschehen kann.

c. Rauten von Gemeinden.

Nach gesetzlicher Vorschrift hat der Staat Beiträge zu leisten an die Kosten der Schulhauß- und Schützenhaußbauten, weßhalb die daherigen Pläne von der Direktion der öffent- lichen Bauten geprüft und die plangemäße Ausführung bescheinigt werden muß. Die im Jahr 1874 besorgten Geschäfte dieser Art waren folgende:

Schulhausbauten.

Amtsbezirk Aarberg.

Schüpfen (Schulhaus, Neubau).

Aarwangen.

Bannwhl (Lehrerwohnungen, Neubau). Schoren bei Langenthal (Schulhausbau, Vollendung). Reisiswhl bei Melchnau (Schulhausbau, Vollendung).

Bern, Stadt.

Länggasse (Schulhauserhöhung, Vollendung).

Burgdorf.

Bäriswhl bei Hindelbank (Schulhausanbau). Schupposen, Gemeinde Oberburg (Schulhausanbau).

Courtelary.

Montagne du Droit de Sonvilier (Schulhausbau, Vollendung).

Delsberg.

Sophières (Schulhaus, Neubau). Sceut (Schulhausbau). Clap (Schulhausbau). Saulch (Schulhausbau).

Fraubrunnen.

Münchenbuchsee (Schulhausbau).

Freibergen.

Cerlatez (Schulhaus, Neubau). Muriaux (Schulhaus, Neubau).

Frutigen.

Falschen, Gemeinde Reichenbach (Schulhausbau, Vollendung).

Interlaken.

Matten (Schulhausbau, Vollendung). Wilderswhl (Schulhausbau, Vollendung). Gsteigwhler (Schulhausbau, Vollendung).

Laufen.

Laufen, Schulgebäude (Untersuchung wegen mangelhaftem Zustand der Lokalien).

Münster.

Béprahon (Schulhaus, Neubau).

Nidau.

Ipsach (Schulhaus, Neubau).

Oberhaste.

Falschen, Gemeinde Schattenhalb (Schulhausumbauten). Schattenhalb (Schulhaus, Neubau).

Pruntrut.

Chevenez (Schulhaus, Neubau).
Courtemaiche (Schulhausbau).
Fontenais (Schulhausbau).
Courtedour (Schulhaus, Umbau).
Courchavon (Schulhausbau).
Frechiécourt (Schulhausbau).
Alle (Schulhausbau).

Saanen.

Saanen (Schulhaus, Neubau).

Schwarzenburg.

Waldgasse (Schulhaus, Erweiterung). Zum Holz, Gemeinde Wahlern (Schulhaus, Anbau).

Seftigen.

Uttigen (Schulhaus, neuer Holzschuppen).

Signau.

Rüderswyl (Schulhaus, Erweiterung). Niederbach, Gemeinde Küderswyl (Schulhaus, Neubau). Zollbrück, Sekundarschulgebäude (Neubau, Vollendung). Leber, Gemeinde Eggiwyl (Schulhaus, Neubau). Lauperswyl (Schulhaus, Neubau). Langnau, Sekundarschulgebäude (Neubau, Vollendung). Köthenbach (Schulhausbauten, Vollendung).

Obersimmenthal.

Mannenried (Schulhausbau).

Thun.

Inner-Erit (Schulhausbau). Merligen (Schulhausbau, Vollendung). Uetendorf (Schulhausbau, Vollendung). Buchholterberg (Schulhauserweiterung). Sigriswyl (Schulhausbau für den Bezirk Tschingel-Aeschlen). Trachfelwald.

Schwarzenbach (Schulhaus, Neubau). Kurzenei-Graben (Schulhausbau, Vollendung). Kramershaus (Schulhausbau, Vollendung).

Wangen.

Graben-Berken (Schulhausbau). Inkwhl (Schulhausbau, Vollendung). Graßwhl (Schulhausbau, Vollendung). Heimenhausen (Schulhaus, Umbau). Thörigen (Schulhaus, Umbau). Niederbipp (Schulhaus, Umbau).

Schüten- und Scheibenhäufer.

Beron, Amt. die genachten unt Beronden u. f. in

Bolligen, Schützen- und Scheibenhaus (Neubau).

darrad nared Sad Büren. Soladtiamugunde

Leuzigen, Schützen= und Scheibenhaus (Neubau). Büren, Scheibenhaus (Neubau).

Courtelary.

Villeret, Schützenhaus (Erweiterung, Vollendung).

Interlaten.

Brienzwhler, Schützen= und Scheibenhaus (Neubau). Bönigen, Scheibenhaus (Neubau).

Laufen.

Laufen, Schützen= und Scheibenhaus (Neubau).

Nibau.

Nidau, Schützen= und Scheibenhaus (Vollendung). Brügg, Schützen= und Scheibenhaus (Vollendung).

Saanen. II usaitliffs dan usffac

Saanen, Schützen= und Scheibenhaus (Neubau).

Oberfimmenthal.

Boltigen, Schützen- und Scheibenhaus (Versetzung und Neubau).

Wangen.

Seeberg-Grafivhl, Schüten- und Scheibenhaus (Umbau).

Sochbaupolizei.

Bern, Stadt.

Bern, Schützenmatthalde (früher Wurstembergerthurm) Neubau des Frd. Baumann.

, Verlängerte Bundesgasse, Bauart.

- " Postgasse, Hutfabrik des Herrn R. Küpfer, Rauchbelästigung wegen zu wenig hohem Kamin.
- " Verordnung über Feuerung mit Steinkohlen u. f. w.
- " Neues Quartier auf dem Terrain der kleinen Schanze, Erhöhung der Façaden auf der Nordseite.

" Schützenmatthalde, Anbau des Herrn Corrodi.

- " Schützenmatthalde, Abwassersammler mit Leitung der Gebäude der Herren Corrodi, Baumann und Bähni.
- " Schutmühle, Dampfmaschine des Herrn R. Hottinger.
- " Stadterweiterung auf den Vorländern der großen und kleinen Schanze.

Interlaten.

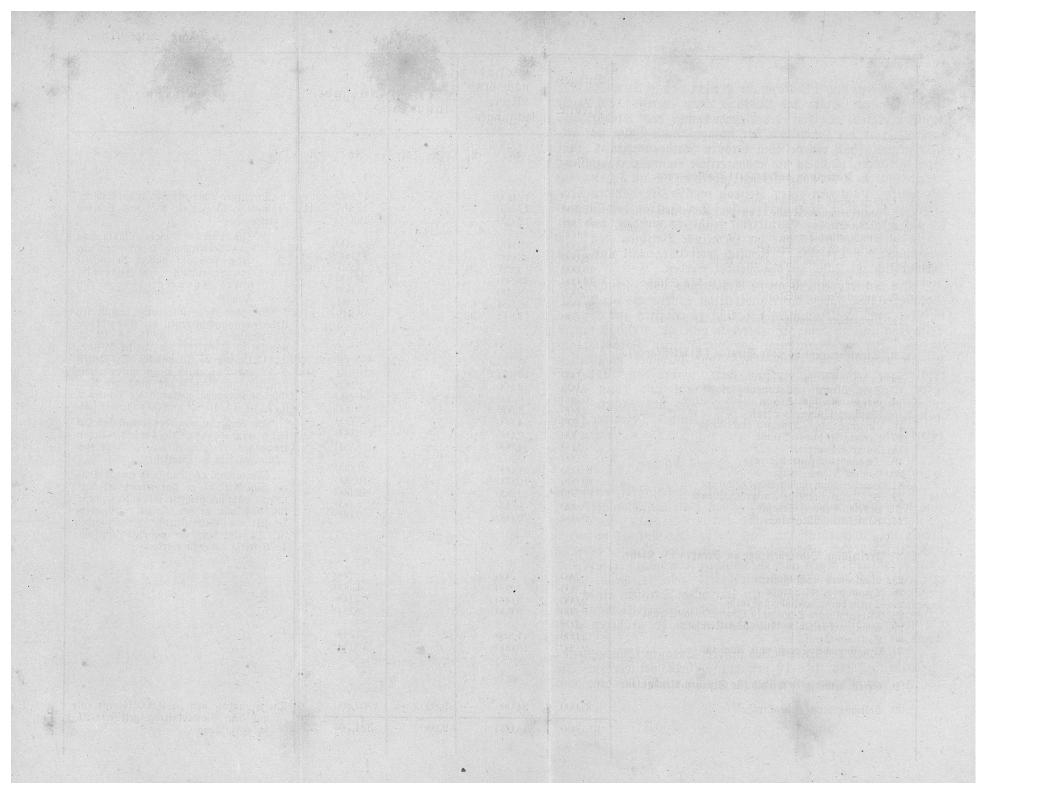
Matten, Hausbau des Jakob Bühlmann.

3. Strafen= und Brudenbau.

a. Neubauten.

Unterm 13. Januar 1874 genehmigte der Große Rath das Kredittableau für die im genannten Jahre auszuführenden Straßenbauten; dasselbe folgt hier mit den beigefügten Kreditposten und effektiven Ausgaben, wie sie sich mit den vom Regierungsrathe genehmigten Uebertragungen herausstellen.

	Büdget: Kredite.	Rredi nach d Ueber tragung	en =	Si:		Ausgaben.		Ausgaben.		Erfänterungen.
A. Korreftion bestehender Staatsstraßen.	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	that you this English the contents		
1. Grimselpaß (Hof-Guttannen) 2. Lauterbrunnen-Straße (Tripsiftuh-Korrektion) 3. Pillon-Straße 4. Simmenthal-Straße 5. Huttwyl-Griswyl-Straße 6. Tosser-Thurnen-Riggisderg-Straße 7. Bern-Schwarzenburg-Straße 8. Schwarzenberg-Guggisberg-Guggersbach-Straße 9. Laupen-Neuenegg-Straße 10. Jura-Straßen 11. Verfügbare Restanz (Vorarbeiten, Aufsicht 2e.	12,000 17,500 12,000 14,000 14,000 18,000 13,000 14,000 15,000 28,000 9,500	12,000 17,500 12,000 12,000 23,000 9,227 18,800 18,000 18,384 18,342	93 	111111111		11,999 17,466 12,000 — 19,000 23,000 9,227 18,800 18,000 18,384 18,342	91 44 — 93 — 65 84	Die Ziffer 2 der großräthlichen Schluß- nahme vom 13. Januar 1874 zum Tableau lautet: "2. Im Laufe des Jahres allfällig nicht zur Berwendung kommenden Be- träge sind auf andere Bauobjekte des Berzeichnisses, im Interesse ihres Baubetriebes, überzu- tragen." Die vom Regierungsrathe bewilligten Uebertragungen betreffen die Reduktion der Artikel 4, 7, 10, 13, 16, 18, 19, 29 und 30 zu Gunften der Artikel 5, 6, 8,		
12. Leißigen-Krattigen-Ueschi-Straße 13. Spiez-Straße (zum Landungsplaß) 14. Gonten-Werligen-Straße 15. Wynigen-Mühleweg-Straße 16. Linden-Straße (Thörigen-Lindenholz) 17. Seeberg-Riedtwyl-Straße 18. Dürrenroth-Straße 19. Schangnau-Gggiwyl-Straße 20. Hangnau-Gtraße 21. Develier-Bourrignon-Scholis-Straße 22. St. Jmier-Breuleug-Tramelan-Straße 23. Bellelay-Genevez-Straße 24. Bonfol-Bendlincourt-Straße	10,000 3,000 6,500 3,000 6,000 2,600 9,000 9,000 18,000 10,000 12,500 5,000 9,000	10,464 2,900 6,500 3,000 4,000 2,600 4,000 21,000 10,000 12,500 5,000 9,000	50			10,464 2,900 6,500 3,000 4,000 2,600 4,000 21,000 10,000 12,500 5,000 9,000	50	9, 11, 12, 20, 27, 31 und 32. Die Artikel 4, 19 und 29 konnten wegen unerwarteter Anstände im Berichtjahre nicht zur Außführung gelangen, während die Bauten 2, 6, 9, 13, 14, 15, 22 und 30 vollendet sind. Den vorgerückteren oder vollendeten Objekten kamen daher die durch die Ueberstragungen ermöglichten weitern Abschlagszahlungen sihr zu Statten. Seenso kam der Rückstand einiger Bauten dem Art. 11 zu gut wegen der Aufenahme wichtiger Projekte, worunter namentslich das mit großen Kosten verbundene Projekt der Grimselstraße hervorzuheben ist. Dasselbe kann voraussichtlich im Jahr 1875 fertig gebracht werden.		
25. Klausenweg nach Gastern	500 1,800 2,000 8,600 5,500 2,000 9,000	500 1,800 3,000 8,600 1,880 18,000				500 1,800 3,000 8,600 1,880 18,000				
32. Boltigen:Jaun:Bulle:Straße	15,000 315,000	24,000 315,000		9,800		33,800	27	Die Einnahme von Fr. 9,800 betrifft eine aus dem Bundesbeitrag geleiftete Ab- schlagszahlung.		



Die Berg= und Militärstraße Boltigen=Jaun=Bulle, soweit sie das Gebiet des Kantons Bern betrifft, und deren Nothwendigkeit erst seit der Genehmigung des Straßennetztableaus und der Eröffnung der Romont=Bulle=Bahn sich gelztend gemacht hat, wurde vom Großen Kathe unterm 4. Mai 1872 dekretirt, nachdem die schweizerische Bundesversammlung bereits unterm 8. Februar gleichen Jahres an die auf Fr. 184,000 berechneten Baukosten einen Beitrag von Fr. 62,000 aus strategischen Gründen zugesichert hatte. Der Beitrag des Staates ist auf Fr. 72,000 als Extrakredit festgesetzt worden, und mit Hülfe dieser Subsidien hat die Gemeinde Boltigen den Bau übernommen. Derselbe ist ziemlich weit vorgerückt und kann vermuthlich im Jahr 1875 vollendet werden.

Die außerordentlich große Anhäufung von Gesuchen für Straßenbauten haben die Baudirektion neuerdings veranlaßt, darüber dem Regierungsrathe Bericht zu erstatten und auf das Mißverhältniß zu dem Jahreskredite von Fr. 300,000 hinzuweisen. Bei der Berathung des vierjährigen Voranschlages für die Periode von 1875—1878 fand hierüber im Großen Rathe eine sebhafte Diskussion statt, wobei das Bedürfniß einer Krediterhöhung allgemein anerkannt und dann auch, soweit thunlich, berücksichtigt wurde. Für das Nähere wird auf die Großrathsverhandlungen vom 5. und 7. Dezember 1874 verwiesen.

b. Unterhalt der Straßen und Brücken.

Der Straßen= und Brückenunterhalt erfordert natürlich eine sehr große Thätigkeit und einen mit der Zunahme der zu unterhaltenden Straßen= und mit dem Steigen aller Preise immer steigenden Aufwand, und es hat die Anlage mehrerer und durchgehender Sisenbahnen, welche den Transit beinahe ganz vermitteln, gegen alles Vermuthen keineswegs erleichternd auf diese Last des Straßenunterhaltes gewirkt, denn wenn auch die längs den Sisenbahnen laufenden Straßen einen gezringern Unterhalt bedürfen, so erfordern anderseits die zu den Sisenbahnen sührenden Straßen einen um so größeren Aufswand.

Die Kosten des Unterhaltes unserer Straßen können durch= schnittlich auf Rp. 10—12 per Lauffuß berechnet werden. Die Wegmeisterbesoldungen mußten nochmals erhöht werden, und dennoch sind diese Anstellungen meistens nicht gesucht, weil die Arbeiten sowohl bei den Eisenbahnbauten als bei andern Unternehmungen immer noch ein besseres Auskommen finden. Auf Ende 1874 beträgt die Zahl der vom Staate beschäftigten Wegmeister 395, welche von den Oberwegmeistern beaufsichtigt werden und sammt diesen unter der Leitung der Bezirksinge= nieure stehen.

Das kantonale Straßennet hat auf Ende 1874 eine Ge= sammtlänge von 400 Stunden, so daß durchschnittlich einem Wegmeister eine Strecke von einer Stunde Länge auffällt.

Im Jahr 1874 wurden vom Staate zum Unterhalte
übernommen:
1) Die Limpach=Bätterkinden=Straße mit einer Länge von 14,500'
2) Eine Straßenstrecke im Dorfe Gümmenen von 400'
3) Die neue Laupen-Neuenegg-Straße 16,912'
4) Die neue Spiez-Straße zum See, Mehrlänge 500'
5) Die neue Toffen-Thurnen-Riggisberg-Straße. 32,275'
6) Die neue Wynigen-Mühleweg-Straße 24,402'
7) Die neue Seeberg-Riedtwyl-Straße 9,555'
8) Die neue St. Immer=Breuleux=Tramelan=Straße 50,000'
9) Die neue Soulce-Undervelier-Straße 13,180'
Zusammen Lauffuß 161,724
oder $10^1/8$ Stunden.
Bei den Art. 3, 5, 7 und 8 ist die Garantiezeit noch nicht abgelaufen.
Die Kosten des Straßen- und Brückenunterhaltes betrugen im Jahr 1874:
1) Wegmeisterbesoldungen Fr. 259,489. 91
2) Material und Arbeiten
3) Straßenpflaster und Hauszurück-
Sahungan 5 161 11
jegungen
4) Kleine Korrektionen und Brücken=
4) Kleine Korrektionen und Brücken- bauten
4) Kleine Korrektionen und Brücken- bauten
4) Kleine Korrektionen und Brücken=

Fr. 786,251. 08

In diesen Posten sind Nachkredite im Betrage von zusammen Fr. 257,840 inbegriffen, welche der Große Rath unterm 4. Dezember 1874 für die Erhöhung der Wegmeistersbesoldungen, für den Straßenunterhalt, namentlich wegen der starken Abnuhung der Straßen im Jura und für die Hellungsarbeiten infolge Wasserschaden, welche auch in diesem Jahre bedeutende Anstrengungen erforderten, bewilligt hat.

Ueber obige Art. 4 und 5 folgt hier noch eine nähere Spezifikation.

Rleine Korreftionen und Brückenbauten.

1.	Hof=Grimfel=Straße unterhalb Guttannen	Fr.	698.	55
	Interlaken, Wege und Anlagen	"	321.	25
12000	Gemmipaß bis Nasenplatte (infolge Grenz=			
	streiterledigung mit dem Kanton Wallis)	"	6,278.	55
THE ROLL WHILL BE	Zweisimmen-Lenk-Straße, unterhalb Lenk	"	3,455.	90
	Simmenthal-Straße, unterh. Zweisimmen	"	1,780.	
	Diemtigen-Straße, Kagenlochbrücke	"	266.	
	Thun, Hübelistut Rorrektion	"	5,000.	
	Straßenkorrektion zu Schwarzenegg	"	766.	
23219/10/10/03	Ilfisbrücke bei Langnau und Straße .	"	19,043.	
	Brügg, Aar = Zihl = Kanalbrücke (Restanz=		A company of the	
	beitrag)	"	1,000.	
11.	Mett-Orpund-Straße	"	1,508.	
12.	Erlach-Ins-Straße	"	452.	
13.	Albligen-Straße nach Ueberstorf	"	2,279.	
	Pruntrut=Rruzifir=Brücke (Restanz)	"	540.	
				138
ub.	Summa.	Fr.	43,392.	2 <u>2 / 2</u>
	多74。			

Herstellungsarbeiten infolge Wafferschaden.

1.	Hof-Grimfel-Straße	18		3	Fr.	1,887.	80
	Hof Suften Straße					1,394.	80
3.	Meiringen-Hof-Straße			981	"	80.	UE.
	Meiringen=Brünig=Straße .				"	469.	57
5.	Brienz-Meiringen-Straße.					8,248.	86
6.	Unterseen=Brienz=Straße	• 1	•		"	908.	65
7.	Narmühle=Zweilntichinen=Straße	e,			"	2,407.	67

Uebertrag . Fr. 15,397. 35

	on chang the theometic	Uebertrag.	Fr.	15,397.	35
8	Wylerbrücke-Brünig-Straße	ntini Das Y		26.	40
9.	0		"	11,754.	04
10.	O		"	4,044.	22
	Krattighalde-Unterfeen-Straf		"	1,406.	65
	Unterseen-Neuhaus-Straße.		"	47.	50
	Unterseen=St. Beatenberg=St		"	10,453.	02
	Unterseen-Habkern-Straße.	tupe	"	4,661.	70
15.	Thun-Frutigen-Straße.		" .	4,744.	
16.	Frutigen=Randersteg=Straße.		"	2,346.	65
	Frutigen-Adelboden-Straße.		"		65
			. "	1,272.	
18.	Saanen-Giteig-Straße	o in annates	"	1,307.	45
MANUFACTURE STREET	Saanen-Lauenen-Straße.	to do sizobo A.	"	1,261.	55
20.	Zweisimmen-Saanen-Straße		"	789.	35
21.	Zweisimmen-Lenk-Straße .	• • •	11	4,664.	10
22.	Rawylpaß	• • •	"	9,332.	
23.	Simmenthal-Straße		"	12,779.	75
24.	Diemtigen-Straße		"	2,290.	95
25.	Wimmisbrücke-Spiezwyler-S		"	543.	15
26.	Reutigen-Blumenstein-Straße		"	1,185.	55
27.	Thun-Gonten-Straße		"	439.	95
28.	Thun=Steffisburg=Südern=S	traße	"	1,338.	85
29.	Dornhalden=Thun=Straße .		"	59.	70
30.	Schangnau-Straße		"	359.	85
31.	Eggiwhl=Südern= und Röther			1919	
	Straße	. The bridge	"	10,124.	40
32.		vol-Strake.	"	171.	40
33.				1,246.	
	Trubschachen=Trubstraße			135.	
	Wannenfluh-Rahnflüh-Langn		"	814.	
36	Seftigen=Gurzelen=Strake			23.	
37	Seftigen-Gurzelen-Straße. Toffen-Blumenstein-Straße.		"	742.	
	Graben-Rütti-Straße		"	99.	
39	Schwarzenburg-Heitenried-S:	trake	"	1,747.	
	Albligen-Straße, Sensenbri		"	1,111.	00
				1 000	
11	rung	100 (44.3)	"	1,000. 684.	
40	Markora-Malunemul Stucks		"	87.	
	Aarberg-Walperswyl-Straße				
40.	Tessenberg-Straße		"	606.	50
	Voltation St. 15 Suy	Uebertrag .	Fr.	109,990.	78

	uebertra	ıg.	Fr.	109,990.	78
44.	Biel-Frinvillier-Sonceboz-Straße.		,,	521.	85
45.	St. Immerthal-Straße		"	523.	90
46.	Straßen im Münsterthal	artis.	night!	4,110.	70
47.	Tavannes-Saignelégier-Straße .	(47)	"	sidnos 9.	111
48.	Bellelah-La Jour-Straße	unta	"	84.	œ-
49.	Saignelégier=La Roche=Straße		"	757.	95
50.	Straßen im Amtsbezirk Freibergen	.18.	"	2,425.	45
51.	Undervelier-Berlincourt-Straße		"	629.	
52.	Glovelier-Soulcy-Straße	• [10]	"	140.	60
53.	La Roche-Caquerelle-Straße		"	246.	
54.	Delsberg-La Roche-Straße		"	146.	
	Courchapoix=Mervelier=Straße		""	209.	90
56.	Delsberg-Soihières-Straße	. H 0	"	628.	
57.	Straßen im Amtsbezirk Delsberg	0 (141)	"	4,525.	
58.	Laufenthal-Straße	9, 4	"	7,141.	05
59.	Laufen-Büßerach-Straße	ion	"	26.	25
60.	St. Urfanne-Courgenay-Straße	111	"	425.	50
61.	Pruntrut-Charmoille-Straße	nagi.	"	318.	60
62.	Straßen im Amtsbezirk Pruntrut	.Q. •	"	6,579.	05
63.	Werkzeug u. s. w.	• . •	"	714.	03
	Summ	ıa .	Fr.	140,154.	71

Daß ein jährlicher Büdgetansatz von Fr. 20,000 für diese Herstellungsarbeiten unmöglich genügen kann, beweist folgende Zusammenstellung. Die daherigen Ausgaben betrugen:

1866	•	0.	Fr.	80,296.	65
1867	•		"	123,226.	29
1868			"	40,808.	66
1869	•			79,447.	94
1870	10			82,600.	39
1871	٠		"	162,970.	57
1872	•		"	58,746.	34
1873	010			81,743.	94
1874			,,	140,154.	70

Fr. 849,995. 48

mithin im Durchschnitt per Jahr Fr. 94,443. 94 und beinahe fünfmal so viel, als der Büdgetansatz.

c. Straßenpolizei.

Die Straßenpolizei wird im Speziellen vom Wegmeister= und Landjägerpersonal besorgt. Zur Behandlung durch die Direktion der öffentlichen Bauten kamen folgende Geschäfte:

Amtsbezirk Aarberg.

Lyß, Dorfstraße, Hausbau des Joh. Arn, Bäcker zu Lyß.

Narwangen.

Langenthal-Melchnau-Straße bei Langenthal, Brunnleitung der Baugesellschaft Langenthal.

Bütberg-Murgenthal-Straße bei der Station Bütberg, Anslegung einer Dohle durch die Centralbahngesellschaft.

Langenthal-Huttwyl-Straße, Streitgeschäft mit Hrn. J. Lüthi, Handelsmann zu Rohrbach.

Langenthal-Melchnau-Straße zu Langenthal, Wasserleitung des Herrn Sam. Herzig im Gäßli.

Deffentlicher Plat zwischen der Langenthal=Kaltenherberg= und Bütberg=Murgenthal=Straße, Ueberlassung an die Gemeinde Roggwhl.

Langenthal-Huttwhl-Straße zu Langenthal, Brunnleitung des Herrn J. F. Müller, Fabrikant.

Roggwhl = St. Urban = Straße, Brunnleitung des Herrn J. Wanner.

Bern, Amt.

Neubrück-Ortschwaben-Straße bei Stuckishaus, Wasserleitung des Herrn Notar J. Weber.

Tiefenau-Zollikofen-Straße im Steinibach, Kellerakte der Frau Wittwe Hadorn.

Bern, Stadtbezirk.

Bern-Neubrück-Straße auf dem Bierhübeli, Streitgeschäft zwischen Herrn Stuber, Thierarzt und Herrn von Ernst.

Bern-Belp-Straße bei'r Schönegg, Wasserleitung des Herrn A. Münger.

Nydeck=Brücke=Papiermühle=Straße, Gas= und Wasserleitung zu den neuen Militäranstalten. Bern-Oftermundigen-Straße, Landstück bei'r Waldeck, Ausfüllung durch die Oftermundigengesellschaft.

Bern-Neubrück-Straße, Wasserleitung zu der Bannwartenstation auf dem Neufeld.

Engestraße, Wasserleitung zu der Centralschlächterei.

Biel.

Bözingen-Biel-Nidau-Straße, Pferdebahnanlagekonzession. Biel, Alignementsplan, Widerhandlung gegen denselben durch Jakob Alioth.

Burgdorf.

Burgdorf-Alchenflüh-Straße, Uebergang der Emmenthalbahn bei Kilometer XIX.

Hindelbank-Burgdorf-Straße bei Burgdorf, Kellerbau der Bierbrauerei Steinhof.

Koppigen=Deschberg=Straße zu Koppigen, Verlegung einer Dohle durch Frau Wittwe Egger.

Delsberg.

Develier-Bourrignon-Scholis-Straße zu Bourrignon, Hauserweiterung des Herrn F. Koller. Sophières-Moulin neuf-Straße, Gebäude Brêchet.

Fraubrunnen.

Zollikofen=Fraubrunnen=Straße von Moosseedorf bis Schön= bühl, Brunnleitung des Herrn J. Burri. Fraubrunnen=Krähligen=Straße, Brunnleitung des Herrn Jseli.

Frutigen.

Frutigen, Dorfstraße, Terrassenbau bei'm Landhaus durch die Gemeinde. Thun-Frutigen-Straße zu Reudlen, Anbau des Johann Megert.

Interlaken.

Brienz-Whlerbrücke-Straße, Unglücksfall des Herrn Kernen. Aarmühle-Zweilütschinen-Straße zu Matten, Bauvorhaben des Herrn Kaspar Zingrich. Unterseen-Brienz-Straße zu Niederried, Hausbau des Herrn Beter Studer.

Krattighalden-Unterseen-Straße im Dorfe Interlaken, Bau-

vorhaben des Herrn P. Beuggert.

Unterseen-Brienz-Straße zu Oberried, Wasserleitung der Gemeinde.

Whlerbrücke-Brünig-Straße, Gebäude des Herrn Peter Aplanalp bei "der alten Wacht."

Unterseen=Brienz=Straße bei'm Hotel Casino in Interlaken, Grenzbereinigung.

Unterseen-Brienz-Straße zu Ringgenberg, Brunnleitung der Gemeinde.

Zweilütschinen-Grindelwald-Straße, Futtermauer des Herrn Lehrer Mühlemann am Küglistalden.

Ronolfingen.

Gümligen-Höchstetten-Straße im Nest bei Schloßwhl, Hausbau des Herrn Joh. Sigfried, Metger.

Zäziwhl-Dießbach-Straße zu Zäziwhl, Brunnleitung des Herrn G. Obrist.

Word-Walfringen-Straße zu Worb, Hausbau des Herrn Joh. Ghsi.

Word-Walkringen-Straße zu Hinterenggistein, Brunnleitung des Herrn Gottlieb Liechti.

Gümligen-Höchstetten-Straße zu Höchstetten, Kellerackte des Herrn Fürsprecher Bühlmann.

Word-Walkringen-Straße zu Worb, 2 Brunnleitungen des Herrn R. Hofmann.

Worb-Walkringen-Straße zu Enggistein, Wasserleitung des Herrn Sam. Siegenthaler.

Gümligen-Höchstetten-Straße zu Richigen, bauliche Umänderungen am Wohnhause des Herrn Joh. Niffenegger.

Münfingen-Dornhalden-Straße zu Oberwichtrach, Brunnleitung der Frau von Erlach-Bürki.

Dießbach-Linden-Straße zu Aeschlen, Anbau des Herrn Lehrer Großglauser.

Höchstetten-Signau-Straße zu Höchstetten, Brunnleitung des Herrn Notar Hofer und Mithaste.

Laufen.

Sophières-Angenstein-Straße, Wasserleitung des Herrn Kaiser. Sophières-Angenstein-Straße, Kanalmauer bei'r Scholer'schen Säge.

Sophières-Angenstein-Straße zu Laufen, Hausbau des Joh.

Schaltenbrand.

Sophières-Angenstein-Straße bei der Liesbergmühle, Gefährdung durch die Bahnbauten.

Laufen-Bahlen-Straße, Bahnübergang.

Laupen.

Frauenkappelen-Bibern-Straße in Bibern, Wasserleitung des Herrn B. Ramstein.

Frauenkappelen-Bibern-Straße zu Mühleberg, Brunnleitung

des Herrn S. Salvisberg und A. Tschanen.

Thörishaus-Flamatt-Straße, beim Ohmgeldgebäude Sensenbrück, Zurücksetzung der Futtermauer durch die Weggemeinde Thörishaus-Neuenegg.

Münfter.

Münster-Delsberg-Straße zu Courrendlin, Remisenbau des Herrn François Scherrer.

Dachsfelden-Münster-Delsberg-Straße, Verlegung und Uebergänge durch die Bahnbauten.

Nibau.

Madretsch-Brügg-Straße zu Brügg, Stützmauer des Johann Salchli.

Vingelz-Ligerz-Straße bei Bipschal, Steinbruch der Jurabahngesellschaft.

Vingelz-Liegerz-Straße bei Bipschal, Steinbruch des Herrn A. Engel-Krebs.

Oberhaste.

Whlerbrücke-Meiringen-Straße (alte), mangelhafter Zustand, fehlende Schneestangen. Beschwerde der Kreispostdirektion Bern, betreffend die Gemeinde Meiringen.

Pruntrut.

Pruntrut-les Rangiers-Straße bei Cornol, Hausbau der Herren Johann und Jakob Rothe.

Les Malettes-St. Ursanne-Straße, Clédars des Herrn Girard. Straßen auf der Bahnlinie Bassecourt, Porrentrup, Bahnübergänge.

Saanen.

Gstaad-Lauenen-Straße im Trom, Unterhaltungspflicht eines Brückleins durch Herrn J. G. v. Grünigen.

Schwarzenburg.

Schwarzwasser = Schwarzenburg = Straße zu Schwarzenburg, Hauszurücksehung des Herrn Frd. Rydegger.

Schwarzwasser-Schwarzenburg-Straße zu Schwarzenburg, Anbringung eines Perrons am Hause des Herrn Affolter, Müller.

Seftigen.

Bern-Belp-Straße im Steinibach, Hausbau des Herrn Gottlieb Steffen.

Signau.

Langnau-Kröschenbrunnen-Straße, Bahnübergänge und Ueberbrückung des Trubbaches.

Rüderswyl-Schüpbach-Straße zu Schüpbach, Ausräumung des Hundschüpfenbaches Beschwerde der Frau Wittwe Althaus.

Signau-Langnau-Straße, alte Ilfisbrücke zu Langnau, Abbruch der Brunnleitung der Herren Gebrüder Fankhauser und Johann Blaser.

Signau-Langnau-Straße, neue Ilfisbrücke zu Langnau. Reklamation der Rechtsamebesitzer der Käserei zu Ilfis.

Signau-Langnau-Straße zu Langnau, Berlegung der Dorfbachausmündung und Vergütung an die Mühlebachbesitzer.

Rahnflüh-Langnau-Straße zu Langnau, Abwasserleitung des Herrn Chr. Pfäffli und R. Heß.

Langnau-Kröschenbrunnen-Straße zu Bärau, Brunnleitung der Herren Jost und Lauterburg.

Niedersimmenthal.

Simmenthal-Straße zu Laterbach, Anbau des Herrn Spring, Sutmacher.

Spiez, Zufahrtsstraße zum Landungsplat. Beschwerde des Berrn Anton Müller und Mithafte.

Trachselwald.

Huttwhl-Eriswhl-Straße zu Eriswhl, Hausbau des Herrn Meister, Mechaniker.

Niedergoldbach-Huttwyl-Straße zu Huttwyl, Scheunebau der Berren Gebr. Auffeler.

Wangen.

Ursenbach-Weinstegen-Straße zu Ursenbach, Brunnleitung des

Herrn Jak. Leuenberger.

Brückenbau, Straßenverlegungen und Straßenübergänge infolge der Gäubahnbauten in der Gemeinde und Amt Wangen, und daran knüpfend Unterhandlungen über Planvorlagen der Straßenveränderungen durch Eisenbahnen im Allgemeinen.

Attiswyl=Dürrmühle=Straße in Oberbipp, Anbau des Herrn

Jak. Gygar, Posthalter.

d. Erpropriationsgeschäfte und Strakenalignements.

Amtsbezirk Aarwangen.

Langenthal, Riesgrube der Einwohnergemeinde (Erweiterung), Erpropriationsrecht.

Langenthal, Bahnhofstraße, Expropriation des Herrn Bau-meister Egger (zwischen den Parteien dann gütlich er= ledigt).

Bern, Stadt.

Wasserversorgungswerk, Expropriation in der Gemeinde Köniz zum Zwecke der Ausdehnung der Leitung.

Biel.

Bözingen, Alignementsplan, Genehmigung und Erproprias tionsrecht.

Büren.

Arch-Grenchen-Straße mit Aarbrücke, Expropriationsrecht für den Straßenbau im Dorfe Arch.

Courtelary.

Corgémont, Alignementsplan, Abanderungen.

Pruntrut.

Vendlincourt-Bonfol-Straße, Neubau, Expropriationsrecht.

Thun.

Thun, Alignementsplan, Genehmigung und Expropriations= recht.

Thierachern-Wahlen-Blumenstein-Straße, Korrektion, Expropriation.

e. Straßen= und Wegreglemente.

Amtsbezirk Bern.

Ostermundigen, Viertelsgemeinde, Wegreglement.

Laupen.

Golaten, Wegreglement, Abanderung.

Signau.

Langnau, Straßenreglement.

4. Wafferbau.

a. Neubauten.

Die Aarkorrektion zwischen Thun und Uttigen, nebst Verlegung der Zulgausmündung, deren Kosten zu einem Drittheile von den pflichtigen Anstößern, zu einem Drittheile von der Centralbahngesellschaft und zu einem Drittheile vom Staate bestritten werden, wird unter der Leitung der Direktion der öffentlichen Bauten ausgeführt. Der Stand dieses bereits mit gutem Erfolge begleiteten Unternehmens ist auf Ende 1874 folgender:

Die Zulgkorrektion ist vollendet. Ihre Länge beträgt 2,730'. Nur bedarf der Neberfall an der Aare noch einer

Ergänzung des Steinwurfes.

Das erste und zweite Bauloos der Aarkorrektion sind ausgeführt und die Sohle des neuen Aarkanals hat sich bereits bedeutend vertieft, und zwar ist die Ausbildung derfelben eine durchaus befriedigende, obgleich noch erhebliche Versicherungen und Ergänzungen an den neuen Uferböschungen nöthig sein werden. Neberhaupt darf man auf den bisherigen Gang der Korrektion mit Befriedigung blicken und sich über das gute Geschick des Jahres 1874 umsomehr freuen, als während dessen Verlauf ein seit dem Jahr 1852 nie mehr so bedeutendes Hochwasser die bis auf die Krone bespülten neuen und noch lockern Dämme des zweiten Baulooses unbeschädigt ließ.

Das dritte, resp. unterste Bauloos ist vom obern Ende

auf eine Länge von 1100' in Arbeit.

Die ganze Korrektionslinie hat eine Länge von 12,800'. Bis Ende 1874 betragen die Gesammtauslagen des Unter-

nehmens Fr. 276,734. 16.

Da die technische Leitung desselben zunächst vom Ingenieur des II Bezirks besorgt wird, so wurde seine Thätigkeit dafür sehr in Anspruch genommen, und die kritischen Zeitläuse wäherend den Hochwassern, welche die in der Anlage begriffenen Uferböschungen 2c. gefährdeten, erforderten, daß er zeitweise fast ausschließlich seine Aufmerksamkeit dieser Flußkorrektion zuwenden mußte.

Aber auch die, die betheiligten Korporationen vertretende Ausführungskommission besorgte ihre Aufgabe mit Sifer und Seschick und unterstützte die Bemühungen der Bauleitung thatkräftig, um das Gelingen des Unternehmens sichern zu helfen.

b. Unterhalt der Wasserbauten.

Schwellenpflichtig ist der Staat an der Aare oberhalb Aarberg, an der Saane zwischen Gümmenen und Laupen, an der Sense zwischen Neuenegg und Thörishaus und an der Emme im Schnetzenschachen gegenüber der Wannenfluh. Die bestehenden Schwellen wurden in gewohnter Weise unterhalten. Ebenso die Schleusen zu Unterseen, Thun und im Scheußkanal bei Biel.

Die an der Aare, Kander, Engstligen, Simme und Saane pflichtigen Schwellenbezirke haben auch im Jahr 1874 eine Menge Wasserbauten ausgeführt, an deren Kosten der Staat nach Gesetz, Bedürfniß und Uebung Beiträge leistet. Diese Bauten werden ebenfalls von der Direktion der öffentlichen Bauten geleitet.

Die vom Hochwasser stark beschädigte Trachtbachschale zu Brienz wurde beinahe ganz erneuert und bedeutend ver= längert, und es betheiligten sich an den Kosten der Staat und die Sidgenossenschaft mit Beiträgen.

Stark beschädigt wurden im Sommer 1874 die G'rünn= bachschale zu Merligen und die Lammbach = und Glh = Benbachschalen oberhalb Brienz. Die von der Gemeinde Schwanden oberhalb Neuschwanden kaum vollendeten großen kostbaren Verbauungen am Lammbach wurden durch die Wirkungen eines gewaltigen Hagelwetters Mitte Juli gänzlich zerstört, und gleichzeitig bedrohte auch der Giftlenbach die Ortschaft Hofstetten oberhalb dem Kienholz bei Tracht, so daß die Gemeinde sich zu neuen kostspieligen Versicherungsbauten gezwungen sah.

Im Lenkthal verursachten die Simme und der Iffigen=

bach bedeutende Verheerungen.

Die Rosten sämmtlicher Wasserbauten des Staates, Staats= beiträge, Unterhalt der Reckwege und der Pegel, Besoldung des Schwellenmeister=, Schleusenmeister= und Pegelbeobachtungs= personals 2c. beliefen sich im Jahr 1874 auf Fr. 128,657. 19.

Die vorgeschriebenen Gewässer-Inspektionen und Pegel=

beobachtungen finden regelmäßig statt.

c. Schwellenreglemente und Schwellenkataster.

Die Prüfung diefer, der Sanktion des Regierungsrathes zu unterstellenden Reglemente und Kataster erfordert, der oft sehr verwickelten und schwierigen Verhältnisse wegen, meistens viel Zeit und Mühe. Die zur Untersuchung eingelangten Ge= schäfte waren folgende:

Bern, Stadt.

Nare, linkes Ufer, Schwellenkataster.

Amtsbezirk Fraubrunnen.

Gemeinde Whler, Reglement zu einem Emmendamm.

Frutigen.

Leimbach und Bräschgenbach, Schwellenreglement. Frutigen, Schwellenreglement und Kataster.

Interlaken.

Lombach, Schwellenreglement. Trachtbach bei Brienz, Revision des Reglements. Brienzwhler, Schwellenkataster. Interlaken, Schwellenbezirk Aarthal zwischen den Seen, Schwellenreglement.

Saanen.

Saanen, Schwellenmoderation Rübeldorf, Ratasterrevision.

Signau.

Signau, Schwellenreglement. Langnau, Schwellenreglement.

Niedersimmenthal.

Diemtigen, Schwellenreglement und Kataster. Erlenbach-Diemtigen, Schwellenbezirk, Schwellenreglement und Kataster.

Thun.

Strättligen, Schwellenreglement. Oberhofen, Schwellenreglement und Kataster. Amtsbezirk Thun, Schwellenreglement in 11 Gemeinden. Sigriswyl, Schwellenreglement.

Sanktionirte Schwellenreglemente und Ra= taster, oder eines von beiden, besitzen nunmehr die Schwellen= bezirke:

Guttannen. Innertkirchen. Meiringen, Hasleberg und Schattenhalb. Oberried, nur Reglement. Brienzwhler, nur Reglement.

Brienz, Sektion Hofstetten, nur Reglement.

Brienz, Sektion Schwanden, nur Reglement. Brienz, Trachtbachgesellschaft, nur Reglement.

Gündlischwand, nur Reglement.

Narmühle, Bönigen, Matten, Wilderswhl und Gsteigwhler für die vereinigten Lütschinen.

Lauterbrunnen.

Reichenbach.

Aeschi.

Frutigen, nur Reglement.

Lauenen.

Gsteig bei Saanen, nur Reglement.

Saanen.

St. Stephan, nur Reglement.

Garfenbach, nur Kataster.

Weißenbach, Kataster für die Korrektion.

Oberwyl im Simmenthal.

Den=Diemtigen.

Wimmis.

Ober: und Nieder:Stocken.

Goldiwyl.

Thun.

Heimberg.

Steffisburg.

Rahnflüh.

Trub.

Signau, nur Reglement.

Rüedtligen.

Bätterkinden.

Langenthal, Bachpolizeireglement.

Rubigen.

Belp und Kehrsatz, nur Reglement.

Muri.

Bern, Stadt, mit Kataster für das rechte Aarufer oberhalb der Stadt.

Mühlebera.

Dicki.

Laupen.

Ferenbalm.

Golaten.

Whleroltigen. Niederried bei Aarberg. Dotigen. Meienried, nur Reglement. Erlach.

d. Wasserpolizei.

Auch die Wasserpolizei verlangt eine bedeutende Thätig= keit, namentlich in Bezug auf gewerbliche Anlagen, wie dieses aus folgender Zusammenstellung der behandelten Geschäfte ergiebt:

Amtsbezirk Aarwangen.

Bleienbach, Wasserwerkeinrichtung der Herren J. Büzberger und J. F. Geiser.

Schwarzhäusern, Wasserwerkeinrichtung resp. Veränderungen. Langeten zu Weinstegen, Gemeinde Leimiswyl, Lohstampfe des Herrn U. Flückiger, Gerber in Huttwyl.

Biel.

Biel, Scheußkanal bei'm See, Radwerkkanal des Herrn Hurni, Zugführer.

Burgdorf.

Lauterbach zu Oberburg, Wasserwerkeinrichtung des Herrn Jakob Stalder.

Aeffligen, Kanalanlage und mechanische Wasserwerkeinrichtung des Herrn Joh. Bütikofer.

Oberburgbach, Einrichtung einer Mühle mit Flotschradgebäude des Herrn David Wyß.

Emme von oberhalb Burgdorf bis Kirchberg, Wasserableitung zu gewerblichen Zwecken.

Emme zu Riffershäusern, Gemeinde Hasle, Gewerbskanal der Herren Blaser & Co.

Büren.

Aare zu Arch, Erstellung eines Transportsteges durch die Herren Lauterburg und Thormann.

Mühlebach zu Lengnau, Einrichtung einer mechanischen Uhr= macherwerkstätte.

Courtelary. Is he windered

Scheuß zu Friedliswart, schädliche Stauwehrveränderung. Scheuß bei Rondechatel, Konzession und Wasserwerkanlage der Herren Gebrüder Tscherter.

Erlach.

Erlach, Erstellung eines neuen Hafendammes durch die Gemeinde.

Interlaken.

Aare zu Unterseen, Erstellung eines Holzschuppens durch Herrn F. von Gonten.

Nare bei'r Zollbrücke, Anfüllungen bei'm Steinsprengen der Bödelibahnbauten.

Saxetenbach bei Interlaken, Leitungen der Wasserversorgungs= gesellschaft Interlaken.

Mühlebach zu Brienz, Wasserwerkanlage der Herren Huggler und Ruef.

Ronolfingen.

Mühlebach zu Kiesen, Wasserwerkeinrichtung der Herren Her= mann, Elsäßer und Wild.

Laufen.

Birs zu Laufen, Gewerbskanal des Herrn Louis Koch. Birs zu Laufen, Gewerbskanal des Herrn V. Gysiger.

Nidau.

Scheuß zu Mett, Erhöhung der Schwelle bei der Mühle des Herrn A. Wildermett.

Signau.

Mühlebach zu Langnau, Wasserwerkeinrichtung der Herren Jost, Lauterburg & Cie.

Trubbach zu Trubschachen, Gefährdung des Bettes durch die Bahnbauten.

Thun.

Thun, Aare zu Hofstetten, Ausbaggerung durch die Bau= gesellschaft.

Sägebach zu Teuffenthal, Sägewerkeinrichtung des Herrn

Samuel Bürki.

Radwerkbach zu Steffisburg, mechanische Werkstatt und Wasserwerkeinrichtung des Herrn Johann Mürner.

Thun, Aare zwischen der Sinnebrücke und den innern Schleusen, Erweiterung der mechanischen Werkstätte des Herrn Aesch= limann.

Thun, innere Aare, Entfernung eines Schuttkegels im Fluß= bett durch Herrn A. Lanzrein.

Thun, innere Nare im Schwäbis, Flußbadanstalt, Anbau

neuer Zellen.

Thun, innere Aare, Entfernung der hölzernen Brücke der Möbel= und Holzschnitzwaarenfabrik.

Wangen.

Aare im Amt Wangen, Fähre zu Walliswhl, einstweilige Aufhebung des Betriebs, bis sichernde Vorkehren getroffen sind.

See- und Fluggrundauffüllungen.

Amtsbezirk Interlafen.

Brienzersee zu Brienz. Seegrundauffüllung der Herren Gebr. H. und P. Großmann.

Thun.

Thunersee zu Schoren bei Oberhofen, Seegrundauffüllung des Herrn R. Stengel, Later.

Endlich ist noch anzusühren, daß die Kontrolen der Direktion der öffentlichen Bauten im Berichtjahre 4397 Geschäftsnummern ausweisen. Aus dieser Anzahl Geschäftsnummern kann einigermaßen der Umfang der Verwaltung und namentlich der große Detail derselben entnommen werden, während der Verwaltungsbericht unmöglich in diese Details eingehen kann, sondern nur den Umriß und das allgemeine Bild dieses Wirstungskreises darzustellen hat.

Bonn, cancre Mage, Gutherham, dec boll emen, Philipp our

sant anthonous, more interest of another than and are

Bern, den 15. März 1875.

Der Direktor der öffentlichen Bauten: F. Kilian.